


MONTAGEANLEITUNG

 Verklebte Unterdeckung/Unterspannung **ohne** Nageldichtung

 – Unterdach regensicher ·  – Unterdach für normale Beanspruchung



**CREATON DACHBAHNEN FÜR EINE
UNTERDECKUNG/UNTERSPEANUNG
OHNE NAGELDICHUNG**

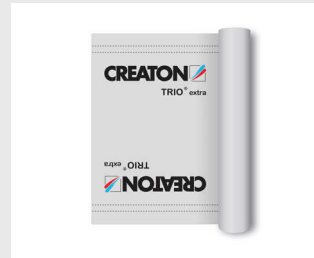
MÖGLICHE CREATON DACHBAHNEN



DUO extra



DUO longlife ND extra



TRIO extra



QUATTRO longlife extra



UNTERDACHPRODUKTE



Nahtklebestreifen NKS



Spezialkleber SKL



Nageldichtstreifen NDS



Nageldichtmasse NDM



Unterdachanschlussband UAB



Nahtdichtband NDB



Quellschweißmittel QSM



Pinselflasche für QSM



Heißluftföhn für QUATTRO



Vorgefertigte Außenecken
QUATTRO



Konterlatten-Kappstreifen
KKS



Universal Unterdach-
anschlussadapter

Einsatzmöglichkeiten des CREATON Dachbahnzubehörs in Abhängigkeit mit den Zusatzmaßnahmen

Dachbahnzubehör	DUO extra	DUO longlife ND extra	TRIO extra	QUATTRO longlife extra
Nahtklebestreifen NKS	●	●		
Spezialkleber SKL	●	●	●	●*
Nageldichtstreifen NDS	●	●	●	●
Nageldichtmasse NDM	●		●	
Unterdachanschlussband UAB	●	●	●	
Unterdach Nageldichtband NDB PE	●	●	●	
Quellschweißmittel QSM				●
Pinselflasche für QSM				●
Heißluftföhn für QUATTRO				●
Vorgefertigte Außenecken QUATTRO				●
Konterlatten-Kappstreifen KKS				●
Universal Unterdachanschlussadapter	●	●	●	●

* Nur für Anschlüsse

Umsetzung von Zusatzmaßnahmen bei der Verwendung von CREATON Dachziegeln und CREATON Dachbahnen - DEUTSCHLAND

FUTURA PREMION SINFONIE	MAGNUM TITANIA MZ3 NEU MZ3 KLASSIK HARMONIE MELODIE MAXIMA MAXIMA PRO ETRUSKO	HEIDELBERG VERONA GÖTEBORG	REGIUS RATIO RUSTICO DOMINO MIKADO VISIO CANTUS TERRA OP- TIMA	KAPSTADT	HERZZIEGEL ELEGANZ BIBER KERA BIBER Strangfalz- ziegel	Zusatzmaßnahme nach CREATON Herstellerangabe
14°	16°	18°	18°	21°	24°	Regeldachneigung CREATON DE in Kombination mit Zusatzmaßnahmen nach Herstellerangaben
≥14°	≥16°	≥18°	≥18°	≥21°	≥24°	Ausführung einer Unterspannung/Unterdeckung verklebt ohne Nageldichtung, mögliche CREATON Produkte: DUO extra, DUO longlife ND extra, TRIO extra, QUATTRO longlife extra
≥12°	≥14°	≥14°	≥16°	≥17°	≥22°	Ausführung einer Unterspannung/Unterdeckung verklebt ohne Nageldichtung, mögliche CREATON Produkte: DUO longlife ND extra
≥12°	≥14°	≥14°	≥16°	≥17°	≥22°	Ausführung einer Unterspannung/Unterdeckung verklebt mit Nageldichtung, mögliche CREATON Produkte: DUO extra, DUO longlife ND extra, TRIO extra, QUATTRO longlife extra
≥10°	≥12°	≥12°	≥14°	≥15°	≥18°	Ausführung als regensicheres Unterdach, mögliche CREATON Produkte: DUO longlife ND extra, TRIO extra, QUATTRO longlife extra
≥10°	≥10°	≥10°	≥10°	≥10°	≥10°	Ausführung als wasserdichtes Unterdach, mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra
≥7°	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	Ausführung als wasserdichtes Unterdach in 7° Sonderlösung verschweißt, bitte gesonderte Verlegerichtlinien beachten, mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra

Unterspannung/Unterdeckung überlappt ohne Nageldichtung sind nur noch für untergeordnete Gebäude wie z.B. Schuppen vorgesehen. Ausführung nur nach Vorgabe ZVDH.

Umsetzung von Zusatzmaßnahmen bei der Verwendung von CREATON Dachziegeln und CREATON Dachbahnen - ÖSTERREICH/ITALIEN

FUTURA PREMION SINFONIE	MAGNUM BALANCE MZ3 NEU MELODIE	MZ3 KLASSIK HARMONIE MAXIMA MAXIMA PRO ETRUSKO	REGIUS RAPIDO RATIO DOMINO MIKADO VISIO CANTUS TERRA OPTIMA	ELEGANZ RUSTICO HERZZIEGEL	HEIDELBERG	BIBER KERA BIBER	Strangfalzziegel	Zusatzmaßnahme nach ÖNORM und CREATON Herstellerangabe
17°	17°	17°	22°	22°	17°	25°	40°	Regeldachneigung CREATON AT in Kombination mit folgenden Zusatzmaßnahmen nach Herstellerangaben
≥17°	≥17°	≥17°	≥22°	≥22°	≥17°	≥25°	≥35°	Ausführung eines Unterdaches regensicher nach ÖNorm, mögliche CREATON Produkte: DUO extra, DUO longlife ND extra, TRIO extra, QUATTRO longlife extra
≥15°	≥15°	≥15°	≥20°	≥20°	≥15°	≥25°	≥35°	Ausführung eines Unterdaches erhöhte Regensicherheit nach ÖNORM, mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra
≥10°	≥12°	≥14°	≥18°	nicht möglich	≥13°	≥18°	nicht möglich	Ausführung eines Unterdaches erhöhte Regensicherheit nach CREATON Herstellervorgaben – bitte hierzu gesonderte Verlegerichtlinien beachten! Mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra

Diese genannten Vorgaben gelten bis zu einer Regelschneelast $s_k < 3,25 \text{ kN/m}^2$. Bei Schneelasten $s_k \geq 3,25 \text{ kN/m}^2$ ist bereits bei Dachneigungen $< 25^\circ$ ein Unterdach für erhöhte Regensicherheit nach ÖNORM auszuführen. Nationale Regelwerke und/oder länderspezifische Normen sind abzugleichen. Weitere Hinweise bezüglich der Einzelvereinbarung siehe letzte Seite.

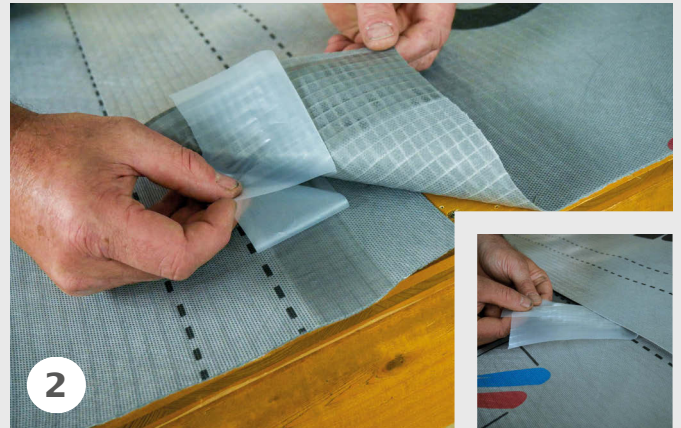
Umsetzung von Zusatzmaßnahmen bei der Verwendung von CREATON Dachziegeln und CREATON Dachbahnen - SCHWEIZ

FUTURA PREMION SINFONIE	MAGNUM BALANCE TITANIA MZ2 NEU MZ3 KLASSIK HARMONIE MELODIE MAXIMA MAXIMA PRO ETRUSKO	REGIUS RAPIDO RATIO RUSTICO DOMINO MIKADO VISIO CANTUS TERRA OPTIMA HERZZIEGEL ELEGANZ	HEIDELBERG	BIBER KERA BIBER Strangfalzziegel	Zusatzmaßnahme nach SIA-Norm und CREATON Herstellerangabe
18°	18°	20°	25°	30°	Regeldachneigung CREATON CH in Kombination mit folgenden Zusatzmaßnahmen nach Herstellerangaben
≥18°	≥18°	≥20°	≥25°	≥30°	Ausführung eines Unterdaches für normale Beanspruchung nach SIA-Norm, mögliche CREATON Produkte: DUO extra, DUO longlife ND extra, TRIO extra, QUATTRO longlife extra
≥16°	≥16°	≥18°	≥18°	≥25°	Ausführung eines Unterdaches für erhöhte Beanspruchung nach SIA-Norm, mögliche CREATON Produkte: DUO extra, DUO longlife ND extra, TRIO extra, QUATTRO longlife extra
≥10°	≥14°	≥15°	≥10°	≥22°	Ausführung eines Unterdaches für außerordentliche Beanspruchung nach SIA-Norm, mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra
≥8°	≥10°	≥10°	nicht möglich	≥15°	Ausführung eines Unterdaches für außerordentliche Beanspruchung nach CREATON Herstellervorgaben – bitte hierzu gesonderte Verlegerichtlinien beachten! Mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra

Die angegebenen Dachneigungsgrenzen können nur mit entsprechender Konstruktion des Unterdaches ausgeführt werden und sind abhängig von der Sparrenlänge, Bezugshöhe h_0 und den klimatischen Verhältnissen nach SIA 232/1. Nationale Regelwerke und/oder länderspezifische Normen sind abzugleichen. Weitere Hinweise bezüglich der Einzelvereinbarung siehe letzte Seite.

Verklebte Unterdeckung/Unterspannung **ohne** Nageldichtung

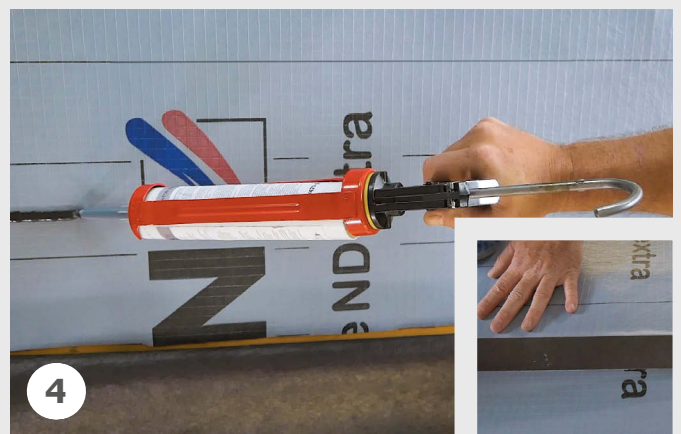
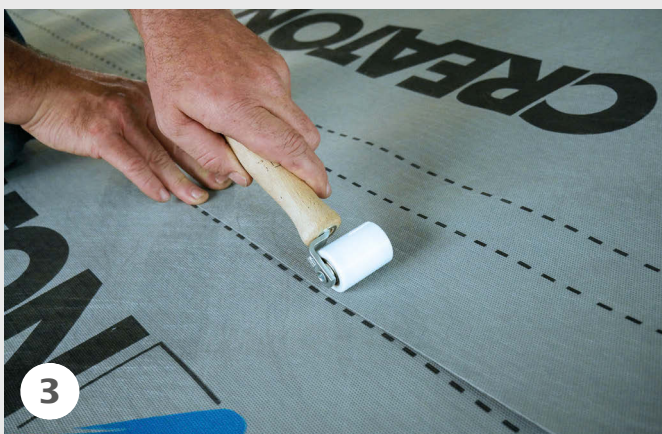
 - **Unterdach regensicher** ·  - **Unterdach für normale Beanspruchung**



Die Dachbahnen sind waagrecht auf dem Dach auszurollen und zu verlegen. Die Überlappung der „Längsnähte“ in der Fläche muss mit dem Gefälle erfolgen und mit 15 cm überdecken. Hierfür sind die strichlierten Linien zu beachten.

Die Dachbahn kann als Unterspannung freihängend oder als Unterdeckung aufliegend mit einer Zwischensparrendämmung, Schalung aus Holz bzw. Holzwerkstoffen oder einer Aufsparrendämmung ausgeführt werden.

Die Dachbahnen werden mittels der integrierten Selbstklebestreifen miteinander verklebt. Ein gleichzeitiges Abziehen beider Schutzfolien ist zu empfehlen. Die Verarbeitungstemperatur für alle Dachbahnen liegt bei +5 °C bis +40 °C.



Die Verklebungen zusätzlich mit einer Rolle anpressen und fixieren.

Variante 1: Querstöße werden unter den Konterlatten positioniert und mit dem Spezialkleber SKL verklebt.

Variante 2: Alternativ werden Querstöße mit dem Nahtklebestreifen NKS verklebt.

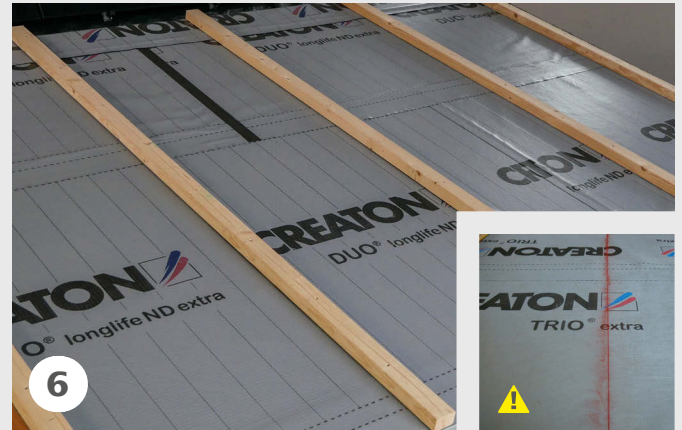
Die Dachbahnen sollten mit 15 cm überdecken.



5
An der Traufe oder Regenrinne sind die Dachbahnen mit einer Überdeckung in Abhängigkeit zur Dachneigung auf ein Tropf- oder Rinneneinlaufblech zu führen. Die Bahn wird mit dem integrierten Selbstklebestreifen und/oder dem Spezialkleber SKL am Blech verklebt.

Überdeckungen je Dachneigung siehe Seite 11.

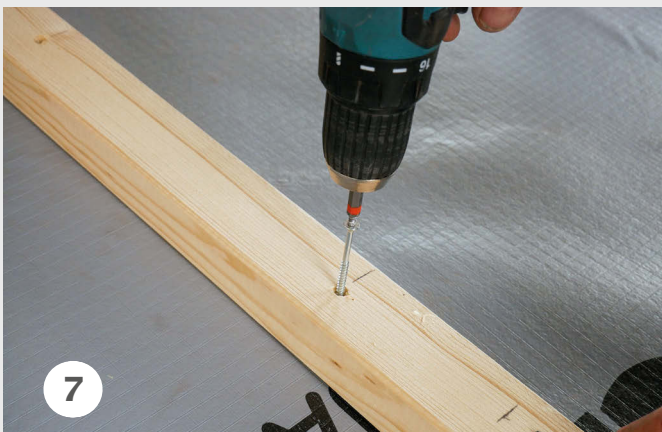
Die Bildung von Wassersäcken hinter der Traufe ist zu vermeiden



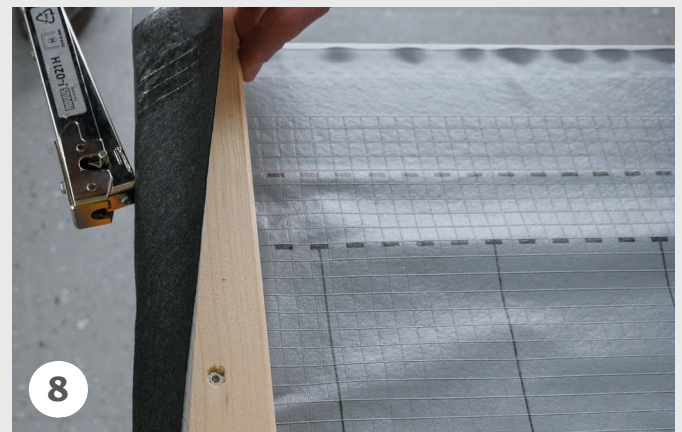
6
Positionieren der Konterlatten auf der Unterspannung/Unterdeckung.

⚠ Tipp: Schnurschlag anbringen.

⚠ Hinweis: bei Sparrenlängen ≥ 10 m muss ein Nagel-dichtstreifen NDS verwendet werden.



7
Befestigung der Konterlattung gemäß Vorgaben ZVDH (für Österreich gilt entsprechend ÖNORM, für die Schweiz entsprechend SIA-Norm) und aktuellem „Stand der Technik“.

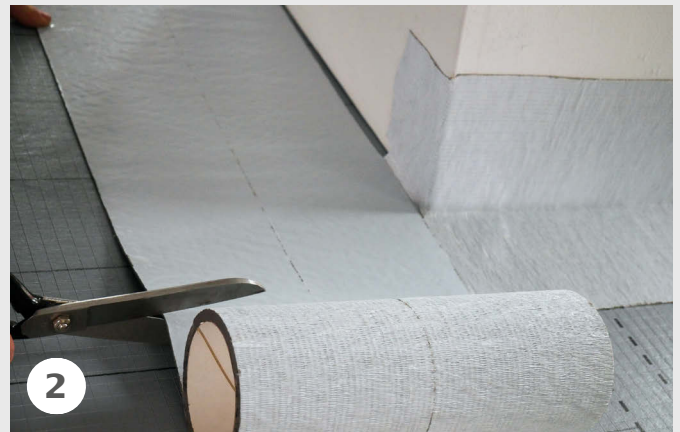


8
Am Ortgang Dachbahn an der Konterlatte hochführen, fixieren und den Überstand abschneiden.

Kaminanschluss bzw. Dachdurchdringungen z.B. Gauben



1
Anfertigen von Übergängen an den kritischen Eckpunkten. Kreise ausschneiden, an der Dachbahn und dem Kamin fixieren/anpressen.



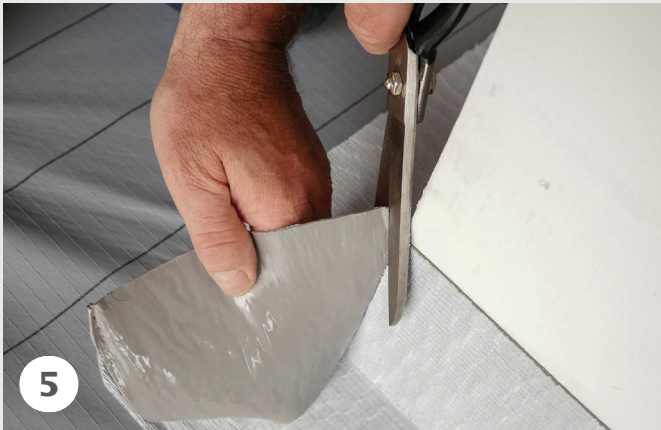
2
Unterdachanschlussband UAB ausrollen und auf Länge schneiden.



3
Abschnitt in der Mitte falten, Folie abziehen und am Kamin ankleben.



4
Die äußeren Ecken abrunden um keine Spannungen zu erzeugen und eine bessere Haftung zu erzielen. An der zweiten Hälfte Folie abziehen und an der Dachbahn anpressen.



Überstehende Ecken abschneiden oder bei den obenliegenden Abschnitten einschneiden und um die Ecke kleben.



Kaminanschluss in finaler Ausführung.

Alternativ kann die Dachbahn auch herkömmlich an der Dachdurchdringung mindestens 50 mm über die Oberkante der Deckung hochgeführt und mit dem Spezialkleber SKL an der Durchdringung verklebt werden. Die Überdeckung in Eckbereichen können mit dem Nahtklebestreifen NKS verklebt werden.

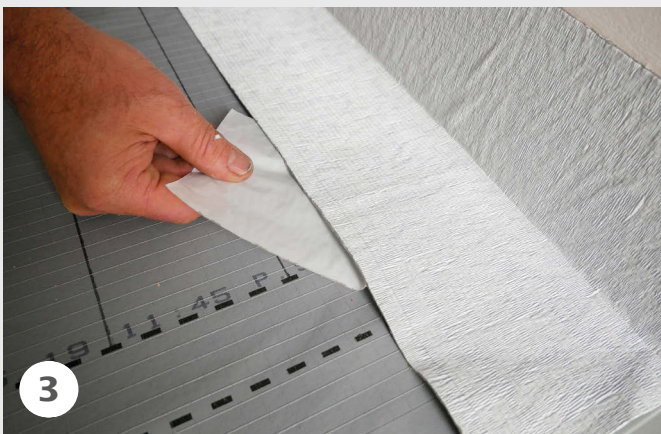
Wandanschluss



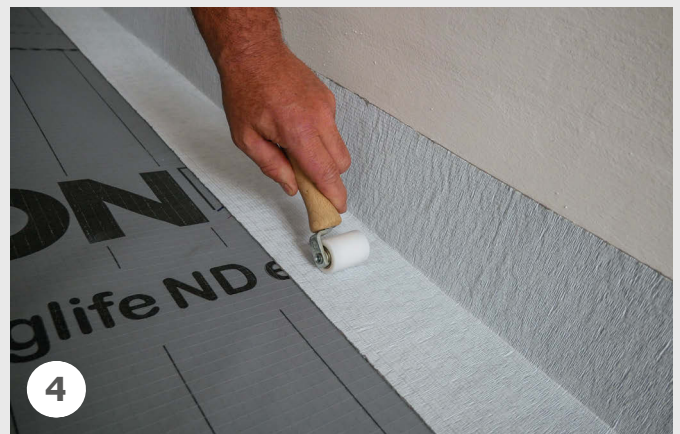
1 Unterdachanschlussband UAB ausrollen und auf Länge abschneiden.



2 Unterdachanschlussband UAB mittig falten und Folie abziehen.



3 Anpressen der oberen Hälfte des Unterdachanschlussband UAB an der Wand. Folie an der unteren Hälfte des Unterdachanschlussband UAB abziehen und auf der Dachbahn ankleben.



4 Anpressen Unterdachanschlussband mittels Handrolle an der Wand als auch der Dachbahn. Falten und Wassersackbildungen sind zu vermeiden.



5

Wandanschluss in finaler Ausführung.

Alternativ kann die Dachbahn auch herkömmlich an der anschließenden Wand mindestens 50 mm über die Oberkante der Deckung hochgeführt und mit dem Spezialkleber SKL an der Durchdringung verklebt werden. Die Überdeckung in Eckbereichen können mit dem Nahtklebestreifen NKS verklebt werden.



Die verklebte Unterdeckung/Unterspannung ohne Nageldichtung in finaler Ausführung.

Weitere Informationen unter www.creaton.de.

Materialverträglichkeitstabelle

CREATON Dachbahn	Beständigkeit gegen?			Einsatz möglich?					
	Bitumen (Verlegung der Bahn auf alten Bitumenbahnen o. -schindeln bzw. Anschluss an Bitumen)	Ammoniak (Verlegung der Bahn auf Landwirtschaftsgebäude bzw. Gebäude mit Ammoniakbelastung)	Maschinenöl (Bspw. Öl von Kettensägen oder vergleichbar)	Betonunterlage (Bspw. vollflächig aufliegend auf Beton)	Unter Schiefer/Faserzement (Bspw. als Vordeckung geeignet)	Senkrechte Verlegung	Unter unbelüfteten Blechdächern (Bspw. Titanzink)	Unter unbelüfteten Blechdächern (Bspw. Kupfer, Alu, Edelstahl)	unter belüfteten Blechdächern (Bspw. Titanzink, Kupfer, Alu oder Edelstahl)
DUO extra	nein	ja ¹	nein ²	ja ⁴	ja ⁵	nein	nein	nein	ja
DUO longlife ND extra	nein	ja ¹	ja ³	ja ⁴	ja ⁵	nein	nein	nein	ja
TRIO extra	nein	ja ¹	nein ²	ja ⁴	ja ⁵	nein	nein	nein	ja
QUATTRO longlife extra	nein	ja ¹	ja ³	ja ⁴	ja ⁵	nein	nein	nein	ja

¹ Es soll entweder eine gedämmte Dachkonstruktion mit Dampfbremse (nach Projekt) sein, oder die Bahn liegt direkt auf der Holzschalung und der Innenraum ist intensiv belüftet.

² Einzelne kleine Tropfen sollten die Funktionsfähigkeit der Bahn nicht deutlich beeinflussen – kleine Öltropfen sind normalerweise ohne Auswirkungen.

³ DUO longlife ND extra und QUATTRO longlife extra bleiben in der Regel stabil, wenn sie mit Fetten, Schmiermitteln und Öle in Berührung kommen.

Einige Flüssigkeiten auf Ölbasis können jedoch mit Additiven hergestellt werden, die den Film beschädigen können. Kompatibilitätstests werden daher empfohlen.

⁴ Wir empfehlen die Bahn mit einem Nadelspinnvlies (Geotextilie) zu unterlegen.

⁵ Eine Vordeckung laut ZVDH stellt eine Zusatzmaßnahme unter direkt befestigten Dachdeckungen dar. Die regensichernde Funktion endet zu dem Zeitpunkt der Dacheindeckung. Dies ist keine Montagerichtlinie. Für die Anwendung ist es erforderlich, die Mindestneigung für die Dachbahn und die erhöhten Anforderungen für ein bestimmtes Projekt einzuhalten. Für die Ölbeständigkeit können wir dies mit Ja zur Fußnote 3 ergänzen.

First – allgemeine Hinweise gemäß der Orientierung ZVDH:

Bei belüfteten Kaltdächern soll die Unterdeckung nicht mehr als 30 mm vom First-Scheitelpunkt enden. Die Öffnungen sind zu sichern. Durch die Anordnung von Lüftungen ist bei Zusammentreffen mehrerer Faktoren, z. B. starker Wind mit feinem Regen, der Eintrieb von Flugschnee bzw. Treibregen nicht auszuschließen.

Ungedämmte Spitzböden sind zu belüften z. B. durch Öffnungen im Firstbereich oder durch ausreichende Querlüftung. Bei der Ausführung einer Unterspannung sollen die Dachbahnen ca. 5 cm vor der First-Scheitellinie enden. Die Öffnungen sind gegen Flugschnee und Regeneintrag unter Berücksichtigung der Lüftungsquerschnitte nach DIN 4108 abzudecken.

Hinweis: Eintrieb von Flugschnee und Regen durch Lüftungsöffnungen ist bei belüfteten Systemen nicht zu vermeiden.

Sollen Unterdeckplatten direkt über der Wärmedämmung eingebaut werden, muss die Unterdeckbahn insbesondere mit ihrem Diffusionswiderstand auf die Anforderungen des Schichtaufbaus abgestimmt sein.

First:

Bei Unterdächern und Unterdeckungen ohne belüfteten Wärmedämmaufbau (Warmdach) wird auch der First nicht be- oder entlüftet. Die Dachbahnen werden über den First hinweggeführt und unter Berücksichtigung einer Mindestüberdeckung von 10 cm auf der Dachbahn der anderen Seite verklebt. Gleiches gilt bei der Ausführung an Graten.

Kehle:

Bei Kehlen von belüfteten Dächern mit nicht belüfteter Dachdeckung oder Abdichtung sind Lüftungsöffnungen im Allgemeinen nicht möglich. Solche Dachkonstruktionen sind daher zweckmäßiger als nicht belüftete Dächer mit belüfteter Luftschicht (Konterlattenebene) auszuführen.

Quelle: Auszug aus dem DDH Regelwerk ZVDH Version 6.9

CREATON empfiehlt die Verlegung eines 1,50 m breiten Kehlstreifens vor der Verlegung der Bahnen in der Fläche.

Überdeckung je Dachneigung auf Trauf- oder Tropfbleche	
> 22°	mindestens 100 mm
≥ 15° bis ≤ 22°	mindestens 150 mm
< 15°	mindestens 200 mm

Da es sich hierbei um Ausführungen nach CREATON Herstellerangaben handelt, die von den Vorgaben des ZVDH (Zentralverband des Dachdeckerhandwerks) nationalen Regelwerken und länderspezifischen Normen abweichen, empfehlen wir Ihnen eine Abstimmung und schriftliche Einzelvereinbarung zwischen Ihnen als ausführendem Dachhandwerker und dem Endkunden bzw. Eigentümer der Immobilie. Diese dient der vertraglichen Absicherung beider Parteien, ergänzend zur Leistungsvereinbarung.